



# **Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I**

## **Stufe 6**

**Entwurf (SW) - Laut Beschluss des Arbeitskreises Curriculum 5/6 am Pädagogischen Tag (04.11.2019)  
(BI, BK, JE, RW, NE, SW, TW)**

**Zugrundeliegendes Schulbuch:**

Deutschbuch 6 Gymnasium G9 Nordrhein-Westfalen, hg. v. Andrea Wagener, Cornelsen Verlag, Berlin 2019.

**Rahmen Stundentafel Stufe 6 am EMG:**

4 Wochenstunden (Planungsrahmen: ca. 60 Doppelstunden im Schuljahr)

Schulhalbjahr 6.1

UV Nr.	Stunden bedarf	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
<b>1</b>	8-11 Doppelstunden	<b>Kap. 7 Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten</b>	<b>Klassenarbeit Typ 1: Erzählendes Schreiben</b> – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen
		<b>7.1 Von Füchsen und anderen Tieren – Merkmale von Fabeln kennenlernen</b> S. 142-152 Min. 10 Std. Max. 12 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) (hier: ein Buddy-Book als Schreib- und Analyseinstrument anlegen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
		<b>7.2 Schreibwerkstatt – Fabeln selbst schreiben</b> S. 153-156 Min. 4 Std. Max. 6 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 154) – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren <b>Texte</b> <i>Produktion</i> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen <b>Medien</b> <i>Produktion</i> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (S. 156) – Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (S. 156) – grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (S. 156)
		<b>7.3 Fit in ... – Eine Fabel zu Bildern schreiben</b> S. 157-158 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<b>Texte</b> <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

2	8-10 Doppel- stunden	<b>Kap. 12 Grammatik erforschen – Satzglieder</b>	<b>Klassenarbeit Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
		<b>12.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen</b> S. 267-284 Min. 14 Std. Max. 16 Std. <b>Die Einheit zu Haupt-/Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge kann auch integrativ in UV 5 Berichten untergebracht werden.</b>	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen – angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen) (S. 279)
		<b>12.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten</b> S. 285-288 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)
3	3-5 Doppel- stunden	<b>Kap. 6 Unsere Lieblingsbücher – Jugendromane verstehen und vorlesen</b>	
		<b>6.2 Lesetraining – Texte flüssig und ausdrucksstark vorlesen</b> S. 131-138 Min. 3 Std. Max. 4 Std.	<b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Methode des Paar-Lesens, sinngestaltendes Vorlesen) <b>Medien</b> <i>Rezeption</i> – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Hörbuch) (S. 138) <b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – zuhören und mitlesen, S. 137f.
		<b>6.3 Projekt – Einen Vorlesewettbewerb vorbereiten</b> S. 139-140 Min. 2 Std. Max. 4 Std.	<b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: sinngestaltendes Vorlesen) – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Lesevortrag)

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

		<p><b>Durchführung der Klassenausscheidung für den Vorlesewettbewerb (Ende November eines Jahres)</b> Min. 1 Std. / Max. 2 Std.</p>	<p><b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Methode des Paar-Lesens, sinngestaltendes Vorlesen)</li> </ul>
<b>4</b>	7-11 Doppelstunden	<p><b>Kap. 8 Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten</b></p>	<p><b>Klassenarbeit Typ 4: Analysierendes Schreiben</b> a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
		<p><b>8.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe</b> S. 160-167 Min. 8 Std. Max. 14 Std.</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben)</li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)</li> </ul>
		<p><b>8.2 Wolkenschneider, Wettermacher – Sprachliche Bilder untersuchen</b> S. 168-176 Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition)</li> <li>– einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texten zu literarischen Texten verfassen (hier: Parallelgedicht) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht)</li> </ul>
		<p><b>8.3 Projekt – „Die Geschichte vom Wind“ als Klangcollage gestalten</b> S. 177-178 Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p><b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zur Klangcollage geben)</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

			<p><b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> <li>– die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178</li> <li>– 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</li> <li>– die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178</li> </ul>
--	--	--	---

## Schulhalbjahr 6.2

UV Nr.	Stunden bedarf	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	<b>Kompetenzerwartungen</b> <b>Nordrhein-Westfalen</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>
<b>5</b>	7-10 Doppelstunden	<b>Kap. 1 Wer? Was? Wo? – Berichten</b>	<b>Klassenarbeit Typ 2: Informierendes Schreiben</b> in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten
		<b>1.1 Über Ereignisse informieren – Berichten</b> S. 14-26 Min. 12 Std. Max. 25 Std.	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Verwendung Präteritum und Plusquamperfekt) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22)</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (S. 20f.)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (S. 19)</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> <li>– den Text gestalten, Bilder in Textdokumente einfügen, S. 19</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

			<ul style="list-style-type: none"> <li>– 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>– Bilder von Personen in einem Bericht integrieren und die Bildrechte beachten, S. 21</li> <li>– 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</li> </ul>
		<b>1.3 Fit in ... – Berichten</b> S. 31-32 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>
<b>6</b>	7-10 Doppelstunden	<b>Kap. 11 „Herr der Diebe“ – Jugendroman und Film vergleichen</b>	<b>Klassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> produktionsorientiert zu Texten schreiben
		<b>11.1 Eine Kinderbande in Venedig – Einen Jugendroman untersuchen</b> S. 232-242 Min. 5 Std. Max. 7 Std.  Bei Berücksichtigung der genannten Kompetenzerwartungen ist auch ein anderer Jugendroman möglich.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale und nicht-digitale Medien (hier: Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>
		<b>11.2 Die Romanverfilmung – Filmsprache verstehen</b> S. 243-246 Min. 2 Std. Max. 3 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung)</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben</li> <li>– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung)</li> </ul> <i>Produktion</i>

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

			<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven)</li> </ul>
		<b>11.3 Projekt – Einen Romanauszug verfilmen</b> S. 247-248 Min. 3 Std. Max. 5 Std.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Ausgestaltung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (hier: Dialoge für Spielszenen verfassen)</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendet Gestaltungsmittel (hier: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven) beschreiben</li> <li>– grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (hier: Tabellenfunktion nutzen)</li> </ul> <b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</li> <li>– Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen unterscheiden, Kameraperspektiven untersuchen, S. 243ff.</li> </ul>
<b>7</b>	10-12 Doppelstunden	<b>Kap. 3 Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen</b>	<b>Klassenarbeit Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b> begründet Stellung nehmen eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
		<b>3.1 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren</b> S. 54-67 Min. 9 Std. Max. 11 Std.	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Sprache im Chat)</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 66)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden (S. 58f.)</li> <li>– in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben (S. 59)</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <b>Kommunikation</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (S. 64)</li> <li>– die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat)</li> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen) (S. 54, 55, 61, 62)</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> <li>– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (S. 61)</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anliegen angemessen vortragen und begründen (S. 61)</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– 2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</li> <li>– 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</li> </ul>
	<p><b>3.2 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren (Fortsetzung)</b> S. 54-67 Min. 9 Std. Max. 11 Std.</p>	<p><b>Kommunikation (Fortsetzung)</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (S. 61)</li> <li>– nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln)</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</li> <li>– Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen, S. 63</li> </ul>
	<p><b>3.3 Hundewinter – Einen Wunsch begründen</b> S. 68-70 Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern (S. 70)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>



## Schulinternes Curriculum Deutsch Stufe 6-G9 (Planungsstand 04.11.2019)

		<p><b>3.4 Fit in ... – Stellung nehmen</b> S. 71-72 Min. 2 Std. Max. 3 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>
		<p><b>Kap. 13 Rechtschreibung – Spielend leicht</b></p>	
		<p><b>13.1 Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Silben schwingen und verlängern</b> S. 290-308 Min. 13 Std. Max. 15 Std.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden, u.a. auch im Deutsch-Lernplan oder integriert in andere Unterrichtsvorhaben</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>– angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramm) (S. 307)</li> </ul>
		<p><b>13.2 Punkt und Komma – Zeichensetzung üben</b> S. 309-314 Min. 10 Std. Max. 12 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Aufzählung, Apposition, Haupt- und Nebensatzverknüpfung, wörtliche Rede) realisieren (S. 310, 312)</li> </ul>
		<p><b>13.3 Fit in ... – Rechtschreibung</b> S. 315-321 Min. 3 Std. Max. 7 Std.</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> <li>– angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul>

### Noch zu klären:

Laut Beschlusslage der FK Deutsch muss am Ende der Klasse 6 die HSP 5-6 durchgeführt werden.

Es gibt dem Vorschlag, die HSP erst am Anfang von Klasse 7 durchzuführen.

Prüfzeiträume müssen beachtet werden. Dies soll beim Verlag geklärt werden.